

**Guidelines für Autor*innen - Qualitätskriterien für die Auswahl wissenschaftlicher
Zeitschriftenartikel (Open Access)**

Titel	<ul style="list-style-type: none">• max. Wortanzahl: 25• in deutscher und englischer Sprache
Abstract	<ul style="list-style-type: none">• max. Wortanzahl: 300• in deutscher und englischer Sprache
Schlüsselwörter	<ul style="list-style-type: none">• max. Anzahl: 7• in deutscher und englischer Sprache
Haupttext	<ul style="list-style-type: none">• max. Wortanzahl: empirical paper 5.000; theoretical paper 4.000; extended paper 10.000; Review ???• inkl. Literaturverzeichnis, ohne Abb. und Tab. gerechnet• in deutscher Sprache; auf Anfrage in englischer Sprache möglich
Zitation und Literaturangaben	<ul style="list-style-type: none">• Zitation nach Harvard-Methode• Literaturverzeichnis: offene Anzahl an Angaben

Abbildungen und Tabellen	<ul style="list-style-type: none"> • max. Anzahl: 5 • Beschriftung: bitte achten Sie auf die richtige Beschriftung der Tabellen und Abbildungen (z.B. Tab. 1 oder Abb. 1) • Auflösung, Größe & Format: Auflösung min. 600 dpi bei einer Breite von min. 8cm bzw. 1800px, JPG • Dateigröße: max. 20 MB pro Abbildung • Darstellungen in grafischen Abbildungen: Strichstärke von Linien min. 0,1mm (0,3pt) • ein Abbildungsverzeichnis bzw. Tabellenverzeichnis ist zu führen
Multimediateien	<ul style="list-style-type: none"> • Multimediateien wie bspw. Animationen, Videos, Audios etc. können ebenfalls online veröffentlicht werden • Auflösung, Größe & Format: Verhältnis 16:9 oder 4:3 bei einer Größe von min. 320x240px; als avi, wmv, mov, m2p, mp2, mpg, mpeg, flv, mxf, mts, m4v, 3gp, max. Länge 15 min. • Dateigröße: max. 500 MB (bitte beachten Sie: größere Dateien benötigen unter Umständen länger zum Download bzw. für die Wiedergabe) • ein Multimediaverzeichnis ist zu führen
Künstliche Intelligenz	<ul style="list-style-type: none"> • Inhalte (Text, Abbildungen, Tabellen, Multimediateien etc.), die anhand von oder unter Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz erzeugt wurden, sind entsprechend zu kennzeichnen und in der Quellenangabe zu nennen • Formulierungsvorschlag: „...“
Fußnoten	<ul style="list-style-type: none"> • ausschließlich für inhaltliche Anmerkungen • nicht für Zitation

Kommentiert [1]:
 Was ist in OJS erlaubt bzw. sinnvoll? (testen und ggf. Angabe ändern!)
 -> ggf. Feedback von Autor:innen abwarten, falls etwas nicht hochladbar ist

Anna-Lena Moeckl
 Was ist in OJS erlaubt bzw. sinnvoll? (testen und ggf. Angabe ändern!)
 -> In anderen Online-Journals: Vorgaben 150MB, tw. auch 2 GB

Kommentiert [2]:
 Noch einfügen - z.B. aus Uni BT

Ethische und rechtliche Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweis auf das Einhalten von ethischen und rechtlichen Standards • Autor*innen müssen über alle erforderlichen Bildrechte (Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte) der Abbildungen bzw. Multimediadateien verfügen oder diese vorab einholen.
Autor*innenhinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Vorname, Nachname, akademischer Grad, Berufsbezeichnung, zugehörige Institution (als Information für die Leser*innen), Kontaktmöglichkeiten
Zahlen	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlen bis einschließlich zwölf ausschreiben • ab vierstelligen Zahlen mit einem Punkt trennen (z.B. 3.000)
Geschlechtergerechte Sprache	<ul style="list-style-type: none"> • Es sollte eine gendersensible Sprache in den Formulierungen berücksichtigt werden. Die Art und Weise ist freigestellt.

Textformatierung

- bitte **Mastervorlage** verwenden (Download auf OJS),
hierin sind folgende Formatierungen bereits integriert:
- Dateiformat: möglichst Microsoft Word .docx
(auch möglich: Libre Office .odt)
- Schriftart und -größe: Open Sans (11)
- Zeilenabstand: 1,5cm
- Seitenränder: Links, Rechts, Oben = 2,5cm; Unten = 2,0cm
- Überschriften bitte davor kennzeichnen mit jeweiligem
Buchstaben in eckigen Klammern:
[H1] = große Überschrift, [H2] = Unterschrift,
[B] = Hervorhebungen in fetter Schrift,
[K] = Hervorhebungen in kursiver Schrift,
[F] = Fußnoten, [H3] = Bildunterschriften
- Text sollte möglichst wenig Formatierungen beinhalten (keine
formatierten Überschriften, Hyperlinks, Verweise, etc.)

Review (Revisionen)

- verwendetes Verfahren: offenes Reviewverfahren

Weitere wichtige Hinweise:

1. Relevanz und Originalität für das Fachgebiet (Transfer- und Implementationsforschung im Gesundheitswesen)

- Der Beitrag sollte ein relevantes Thema für die Transfer- und Implementationsforschung adressieren, wie z.B. *Thema XY*
- Der Artikel sollte zur Weiterentwicklung von Wissen und Praxis beitragen, sei es durch neue Einsichten, Modelle oder praxisorientierte Lösungen
- Der Artikel muss einen Beitrag zum aktuellen Stand der Forschung leisten und relevante Fragen innerhalb des Fachgebiets behandeln
- Verbindung zu bestehenden Forschungsergebnissen: Der Artikel sollte in den bestehenden Forschungskontext eingeordnet werden und zeigen, wie er zum aktuellen Wissensstand beiträgt, indem er z.B. bestehende Theorien erweitert oder neue theoretische Konzepte entwickelt.
- Originalität ist entscheidend – der Artikel sollte neue Erkenntnisse, Perspektiven oder Ansätze bieten und sich von bestehenden Veröffentlichungen abheben
- Generelle Passung des Beitrags zum Themenbereich, Inhalt sowie Fokus des Journals

2. Wissenschaftliche Qualität und Forschungsgegenstand

- Die Forschungsfrage sollte klar und präzise formuliert sein sowie eine bedeutende Lücke im bestehenden Wissensstand adressieren
- Der qualitative Beitrag sollte innovativ sein, indem er neue Perspektiven, theoretische Ansätze oder bislang wenig untersuchte Themen in den Mittelpunkt stellt
- Die Qualität der Forschung muss hoch sein, was sich in einer fundierten Methodik, robusten Daten und einer gründlichen Analyse zeigt
- Die Argumentation muss logisch und kohärent sein und die Schlussfolgerungen sollten auf den präsentierten Belegen basieren

- Hohes Ausmaß an Einzigartigkeit und Originalität des Beitrags zum Fachgebiet – sei es theoretisch, methodologisch oder empirisch.

3. Transparente Methodologie und Datenanalyse

- Der Artikel sollte eine klare Beschreibung der angewandten Forschungsmethoden enthalten, um die Nachvollziehbarkeit der Forschung zu gewährleisten. Dazu gehören eine klare Darstellung der Auswahl der Stichprobe, der Datenerhebungsinstrumente (z. B. Qualitative Interviews, quantitativer Fragebogen) und der Analyseverfahren (z. B. Grounded Theory, inferenzstatistische Verfahren)
- Die Analyse sollte eine gründliche Reflexion der gesammelten Daten bieten und nachvollziehbar darlegen, wie die Schlussfolgerungen aus den Daten gezogen wurden
- Insbesondere in empirischen Arbeiten wird auf die Angemessenheit und Transparenz der Methodik geachtet

4. Forschungsposition/-stand und Reflexivität

- Wichtig ist, dass der/die Forscher*in ihre/seine eigene Rolle und Perspektive reflektiert, insbesondere in Bezug auf den Einfluss, den sie/er auf die Datenerhebung und -analyse haben kann. Dies hilft die Vertrauenswürdigkeit und Authentizität der Forschung zu gewährleisten
- Der Artikel sollte zeigen, wie er bestehende Theorien oder Modelle erweitert, hinterfragt oder konkretisiert.
- Zudem sollte der Beitrag zur wissenschaftlichen Diskussion klar herausgestellt werden

5. Ethische Aspekte, Integrität und Zitierweise

- Die Studie sollte keine ethischen Bedenken aufwerfen, wie z.B. mangelnde Transparenz oder unzureichender Schutz sensibler Daten
- Die ethischen Standards müssen beachtet werden. Der Artikel sollte den angemessenen fachspezifischen Standards entsprechen, einschließlich ethischer und wissenschaftlicher Integrität (z. B. Forschung an Menschen und Tieren, Vertraulichkeit, Datenschutz, Umgang mit sensiblen Daten, Urheberrecht). Siehe bereitgestellten [Ethik-Toolkit](#) des Committee on Publication Ethics (COPE)
- **Der Artikel darf keine Plagiate oder falsche Darstellungen enthalten**
- Der Artikel sollte alle relevanten Quellen korrekt zitieren sowie ein vollständiges Literaturverzeichnis und ggf. vollständige Abbildungs-, Tabellen- und Multimedieverzeichnisse enthalten
- Insbesondere für Abbildungen und Multimediadateien müssen Autor:innen über alle erforderlichen Bildrechte (Nutzungs- und Veröffentlichungsrechte) verfügen oder diese vorab einholen
- Die Quellen sollten aktuell und/oder für das Thema des Artikels relevant sein
- Inhalte (Text, Abbildungen, Tabellen, Multimediadateien etc.), die anhand von oder unter Zuhilfenahme von künstlicher Intelligenz erzeugt wurden, sind entsprechend zu kennzeichnen und in der Quellenangabe zu nennen

6. Struktur und Klarheit

- Der Artikel muss eine klare und kohärente Struktur haben
- Sprachliche Präzision und Verständlichkeit, ohne dabei an wissenschaftlicher Genauigkeit zu verlieren, ist ebenfalls ein Qualitätskriterium

7. Verknüpfung von Theorie und Praxis

- Der qualitative Beitrag sollte eine theoretische Grundlage haben, auf die die Analyse aufbaut, und gleichzeitig praktische Implikationen aufzeigen
- Die Relevanz des Artikels für die Praxis sollte klar herausgearbeitet werden

8. Glaubwürdigkeit und Vertrauen (Trustworthiness)

- Ein qualitativer Beitrag sollte Kriterien wie Verlässlichkeit (Dependability), Übertragbarkeit (Transferability), Bestätigbarkeit (Confirmability) und Vertrauenswürdigkeit (Credibility) nachweisen
- Methoden wie Triangulation (z. B. durch verschiedene Datenquellen oder Forscherperspektiven) oder Peer-Debriefing (Austausch mit anderen Forschern zur Interpretation der Daten) können helfen, die Qualität und Glaubwürdigkeit der Ergebnisse zu stärken.
- **Ausschließlich Materialien einreichen, die nicht bei anderen Journals im Begutachtungsprozess sind und die nicht zuvor veröffentlicht wurden**

(Internationale) Qualitätsstandards für wissenschaftliche Fachzeitschriften:

- Im DOAJ (Directory of Open Access Journals) gelistet sein
- Mitglied im COPE (Committee on Publication Ethics) sein
- Mitglied in der OASPA (Open Access Scholarly Publishers Association) sein
- Mit (hohem) Impact-Faktor (Verhältnis aus Anzahl der in einer Zeitschrift erschienen Artikel mit der Anzahl der Zitierungen dieser Artikel) auf einer Datenbank indexiert z.B. DOAJ, Web of Science, eventuell PubMed
- ISSN und DOI vorhanden
- Detaillierte Beschreibung des Peer/Editorial-Review-Verfahrens
- Kontaktmöglichkeiten aufzeigen

- Online-Submission und professionelle Webpräsenz
- Klarheit über Author Guidelines, mögliche Gebühren, Copyright und Licensing

Weitere wichtige Informationen:

- Transparenz und Klarheit: Die Qualitätsstandards/author guidelines sollten transparent gemacht werden
- APC (Article Processing Charge) = Gebühr, die ein Autor für die Veröffentlichung zahlt
- Predatory Journals = Trotz APC Vortäuschen eines Peer-Review-Verfahrens durch Verlag/Herausgeber
- Achtung: durch „Zitierkartell“ kann Impact Faktor erhöht werden

Verwendete Quellen:

- Universität Regensburg
- Universität Würzburg
- Universität Erfurt
- Freie Universität Berlin
- DOAJ (Directory of Open Access Journals), OASPA (Open Access Scholarly Publishers Association), COPE (Committee on Publication Ethics)
- Open Access Journals Toolkit (OASPA & DOAJ)
- Springer
- Springer Nature
- Wiley